

Zwischenbericht per 30. Juni 2019

Biotech-Investor

seit 1993

B|B Biotech

Mehrfjahresvergleich BB Biotech

	30.06.2019	2018	2017	2016	2015
Börsenkapitalisierung am Ende der Periode (in CHF Mio.)	3 659.2	3 235.4	3 576.1	3 052.5	3 463.2
Innerer Wert am Ende der Periode (in CHF Mio.)	3 269.5	2 884.5	3 538.7	3 003.0	3 978.2
Anzahl Aktien (in Mio. Stück) ¹⁾	55.4	55.4	55.4	55.4	59.3
Handelsvolumen (in CHF Mio.)	943.5	2 610.7	2 864.7	3 204.5	6 265.2
Gewinn/(Verlust) (in CHF Mio.)	554.0	(471.3)	687.5	(802.1)	652.8
Schlusskurse am Ende der Periode in CHF ¹⁾	66.05	58.40	64.55	55.10	58.45
Schlusskurse (D) am Ende der Periode in EUR ¹⁾	59.40	52.00	55.68	51.70	53.99
Schlusskurse (I) am Ende der Periode in EUR ¹⁾	59.90	52.00	55.20	51.60	54.18
Kursperformance (inkl. Ausschüttungen) ²⁾	18.2%	(5.2%)	22.9%	0.2%	28.1%
Höchst-/Tiefst-Aktienkurs in CHF ¹⁾	73.20/60.65	74.10/56.10	67.80/52.10	58.20/40.78	70.25/46.48
Höchst-/Tiefst-Aktienkurs in EUR ¹⁾	64.70/52.10	64.80/48.60	59.10/48.42	53.98/36.74	66.02/39.39
Prämie/(Discount) (Jahresdurchschnitt)	10.7%	9.7%	(2.5%)	(5.1%)	(17.6%)
Barausschüttung/Dividende in CHF ¹⁾	N.A.	3.05	3.30	2.75	2.90
Investitionsgrad (Quartalswerte)	110.5%	108.4%	103.1%	109.9%	101.0%
Total Expense Ratio (TER) p.a. ³⁾	1.26%	1.25%	1.27%	1.30%	1.29%

¹⁾ Split im Verhältnis 1:5 per 29. März 2016 berücksichtigt

²⁾ Alle Angaben in CHF %, Total Return-Methodologie

³⁾ basierend auf der Marktkapitalisierung

Indexierte Wertentwicklung seit Lancierung (in CHF)



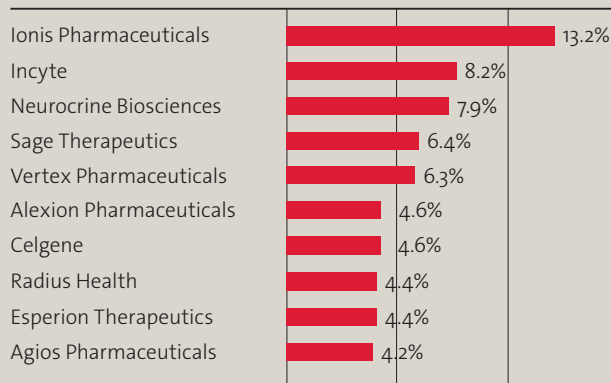
■ BB Biotech Aktie
 ■ BB Biotech Innerer Wert
 ■ Nasdaq Biotech Index

Daten: Bloomberg, 30.06.2019, alle Angaben in %

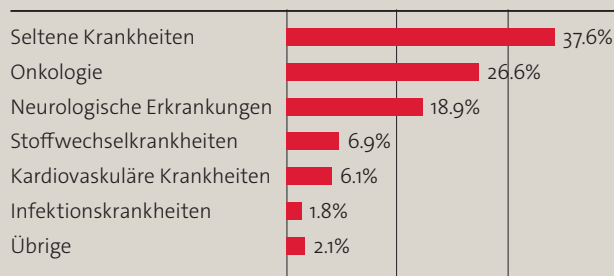
Kumulierte Wertentwicklung

Per 30.06.2019	YTD	3 Jahre	5 Jahre	15.11.93
Schweiz	+18.2%	+70.1%	+165.3%	+2 363%
Deutschland	+19.4%	+64.7%	+189.1%	N.A.
Italien	+20.4%	+66.7%	+192.1%	N.A.

10 grösste Positionen per 30. Juni 2019



Aufteilung nach Sektoren per 30. Juni 2019



Aufteilung nach Währungen per 30. Juni 2019



Gewichtung in % der Wertschriften

Inhaltsverzeichnis

Aktionärsbrief	2
----------------	---

Portfolio	5
-----------	---

Investmentstrategie	6
---------------------	---

Konsolidierter Zwischenabschluss	8
----------------------------------	---

Ausgewählte Anmerkungen zum konsolidierten Zwischenabschluss	12
---	----

Bericht der Revisionsstelle	17
-----------------------------	----

Aktionärsinformationen	18
------------------------	----

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Die Aktienmärkte erreichten im 2. Quartal 2019 neue Höchststände in Erwartung weiterer Zinssenkungen der US-Notenbank und in der Hoffnung auf eine baldige Beilegung der Handelsspannungen. Die amerikanischen Aktienindizes schlossen das Quartal im Plus. Die Gewinne des S&P 500 Index und des Nasdaq Composite Index seit Jahresanfang beliefen sich zum Ende des 2. Quartals auf 18.5% und 21.3% (jeweils in USD). Die europäischen Märkte standen dem mit dem Stoxx Europe 600 (17.2% in EUR), dem Dax (17.4% in EUR) und dem SMI (21.2% in CHF) in nichts nach.

Aktien aus dem Gesundheitssektor konnten mit den oben erwähnten Indizes nicht Schritt halten und der MSCI World Health Care Index verbuchte für die ersten sechs Monate des Jahres ein Plus von 10.1% in USD. Nach seiner beeindruckenden Erstquartalsrally gab der Nasdaq Biotechnology Index im 2. Quartal um 2% nach, womit seine Halbjahresperformance sich auf 12.9% in USD belief. Mittelabflüsse von breiten Anlegern in den Sektor widerspiegeln die möglicherweise neuen Sorgen über die Einschränkung von M&A-Transaktionen durch die US-Regierung und anhaltende Bedenken hinsichtlich der Preisgestaltung von Medikamenten in den USA. BB Biotech teilt diese Haltung nicht und verweist in diesem Zusammenhang auf Umfang und Angebot der jüngsten Börsengänge und Kapitalerhöhungen, die noch nie dagewesene Niveaus erreichten. Zudem verzeichnete der Markt eine weitere Zunahme der M&A-Aktivitäten (wobei dieser Anstieg auf die Herausforderungen zurückzuführen ist, denen sich grosskapitalisierte Unternehmen stellen müssen), was sich in den Augen des Managements von BB Biotech positiv auf innovativere Firmen auswirken dürfte. Ermutigend wirkten auch die ersten Äusserungen des neuen Leiters der US-Arzneimittelbehörde (FDA) Norman Sharpless, der sich zu weiteren Innovationen bekannte, darunter eine stärkere Patientenorientiertheit, eine beschleunigte Medikamentenentwicklung und wettbewerbsfördernde Massnahmen. BB Biotech bleibt unbeeindruckt von den derzeitigen Diskussionen um mögliche Preiskontrollen in Washington. Die meisten Ideen zielen darauf ab, den Patientenzugang und dessen Finanzierbarkeit zu verbessern – was letztendlich das Marktumfeld für innovative Unternehmen und Produkte begünstigen würde, in die BB Biotech investiert.

BB Biotechs Wertentwicklung im 2. Quartal und im 1. Halbjahr 2019

BB Biotech hält an ihrer mittel- bis langfristigen Strategie fest, kurzfristig ist aber die Aktienperformance im 2. Quartal nicht zufriedenstellend. Das Management kommt mit dem Umbau des Portfolios gut voran, dessen Ziel die Sicherstellung eines langfristigen Wachstums ist. Einige Beteiligungen an Small und Mid Caps blieben hinter der Performance der grosskapitalisierten Unternehmen zurück.

Im 2. Quartal 2019 erzielte BB Biotechs Aktie eine negative Rendite von 4.8% in CHF und 4.8% in EUR. Der NAV sank um 9.4% in CHF, 8.8% in EUR und 7.6% in USD. Daraus resultierte für das 2. Quartal ein Nettoverlust von CHF 336 Mio. gegenüber einem Minus von CHF 98 Mio. im gleichen Vorjahreszeitraum. Zudem belasteten Währungsschwankungen infolge der Abwertung des USD gegenüber dem CHF die Zweitquartalszahlen 2019 mit 1.9%.

Die Gesamtrendite der BB Biotech-Aktie (inklusive der Dividende) für das 1. Halbjahr entsprach mit 18.2% in CHF und

19.4% in EUR dem Anstieg des Net Asset Value (18.8% in CHF, 20.6% in EUR und 19.5% in USD). Daraus ergibt sich für das 1. Halbjahr 2019 ein Gewinn von CHF 554 Mio. gegenüber einem Verlust von 70 Mio. in der 1. Jahreshälfte 2018. Schwankungen des USD/CHF-Wechselkurses minderten das Ergebnis um ungefähr 0.5%.

BB Biotechs Aktienkurs zeigte sich gegenüber dem NAV im 2. Quartal robuster. Der Kursaufschlag stieg bis zum Ende des 2. Quartals leicht an und schloss bei 12%. Der durchschnittliche Aufschlag während der ersten sechs Monate 2019 betrug etwa 11%.

Die Aktienentwicklung von BB Biotechs Portfoliounternehmen reichte von hohen Kursgewinnen bis zu grösseren Kurseinbussen. Die Aktien von Voyager Therapeutics legten nach den erfolgreichen Kooperationsvereinbarungen mit Neurocrine und Abbvie zu. Auch Incyte schloss fester, nachdem es Fortschritte in der klinischen Entwicklung seiner Krebsmedikamente und seinen Vorstoss in die Dermatologie vermeldet hatte. Myovant, Sangamo, Macrogenics und Scholar Rock brachten ihre jeweiligen Kapitalerhöhungen hingegen Kursverluste, da einige Marktteilnehmer diese aus Sicht der Geschäftsentwicklung angemessenen Finanzierungen als fehlende Ausstiegsmöglichkeiten über eine Firmenübernahme auslegten. Die Kurseinbussen standen jedoch in keinem Verhältnis zum tatsächlichen Verwässerungseffekt. Kezar Life Sciences und Wave Life Sciences, zwei weitere kleine Portfoliounternehmen, enttäuschten Anleger mit der Veröffentlichung unschlüssiger Daten.

Entwicklung der Portfoliositionen im 2. Quartal 2019

BB Biotech hat den in 2018 begonnenen strategischen und zukunftsweisenden Umbau des Portfolios, der dessen langfristiges Wachstum beflügeln soll, weitestgehend abgeschlossen. Die zwei verbliebenen grossen Positionen in Celgene (Verkauf an Bristol Myers) und Gilead (schrittweise Veräusserung), die bereits seit Jahren Bestandteil des Portfolios sind, werden als Nächstes geschlossen. Die beachtlichen langfristigen Gewinne dieser und anderer erfolgreicher Investitionen werden verwendet, um den Leverage zu verringern und Investitionen in Biotechunternehmen der nächsten Generation in früheren Phasen des Wachstumszyklus zu finanzieren.

Im 2. Quartal 2019 emittierten Homology, Scholar Rock, Sangamo und Myovant Aktien über Zweitemissionen, um Kapital für ihre Produktentwicklungsprojekte zu beschaffen. BB Biotech partizipierte an den besagten Emissionen von Homology, Scholar Rock und Sangamo zu günstigen Konditionen. Im gleichen Zeitraum platzierte Intercept neue Aktien und eine Wandelanleihe. BB Biotech trennte sich von ihrer Position in Novavax. Grund hierfür waren der Misserfolg der Phase-III-Studie zu seinem RSV-Impfstoff für die maternale Immunisierung zum Schutz von Neugeborenen und die Aufforderung der FDA zur Durchführung weiterer Versuche – was weitere Investitionen in das Unternehmen zum derzeitigen Zeitpunkt ausschliesst.

Meilensteine im 2. Quartal 2019

Akcea und Ionis gaben die EU-Zulassung des Antisense-Wirkstoffs Waylivra (Volanesorsen) bekannt. Zugelassen wurde das Medikament für die Behandlung von erwachsenen Patienten mit genetisch bestätigtem familiärem Chylomikronämie-Syndrom (FCS) und hohem Pankreatitis-Risiko, die nur unzureichend auf eine Diät und eine triglyceridsenkende The-

rapie angesprochen hatten. FCS ist eine seltene genetische Krankheit, die durch eine exzessive Konzentration von Chylomikronen im Blut gekennzeichnet ist. Bei ihnen handelt es sich um die größten Lipoproteinpartikel, die einen Teil der aus der Nahrung stammenden Fette und Cholesterin in den Blutbahnen transportieren. BB Biotech erwartet Waylivras Lancierung in Deutschland diesen Sommer und in weiteren europäischen Ländern im Jahr 2020. Akcea und Ionis setzen ihren Dialog mit der FDA fort, nachdem die Behörde die Zulassung des Wirkstoffs im vergangenen Jahr zunächst abgelehnt hatte.

Incyte hat von der FDA die Zulassung für Jakafi (Ruxolitinib, oraler Janus-Kinase-1/2-Inhibitor) bei Erwachsenen und Kindern mit einem Mindestalter von 12 Jahren und akuter Abstossungsreaktion nach Organtransplantationen erhalten, die unzureichend auf die Behandlung mit Kortikosteroiden reagiert haben. Diese neue Indikation erweitert Jakafis Marktpotenzial, das bisher durch die Zulassungen in Myelofibrose und Polyzythämie definiert wurde. Incyte prognostiziert für das Medikament einen langfristigen jährlichen US-Nettoumsatz von USD 2,5–3,0 Mrd.

Die FDA hat Alexion die Zulassung für Soliris (Eculizumab, einen injizierbaren Komplementinhibitor) zur Behandlung von Neuromyelitis Optica-Spektrum-Erkrankungen (NMOSD) bei Erwachsenen erteilt, die positiv auf den Aquaporin-4-Antikörper getestet wurden. NMOSD ist eine seltene Autoimmunerkrankung des Gehirns und des zentralen Nervensystems, die sich in der Regel durch eine Entzündung der Sehnerven oder des Rückenmarks manifestiert. Die meisten Patienten leiden unter Attacken von Blindheit, heftigen Augenschmerzen, dem Verlust motorischer, sensorischer und autonomer Funktionen und Schmerzen in Wirbelsäule und Gliedmassen. Häufig tritt bei wiederkehrenden Fällen ein dauerhafter Verlust des Sehvermögens und der Mobilität ein. Alexion erhielt ausserdem von der europäischen und japanischen Gesundheitsbehörde die Zulassung für Ultomiris (Ravulizumab, ein langzeitwirksamer injizierbarer C5-Komplementinhibitor) bei paroxysmaler nächtlicher Hämoglobinurie (PNH). In den USA ist der Wirkstoff bereits zugelassen. Der mögliche Vorteil von Ultomiris gegenüber Soliris besteht darin, dass es lediglich alle 8 Wochen injiziert wird, während Soliris alle 1–2 Wochen verabreicht werden muss. Ultomiris stellt eine wichtige Erweiterung für Alexions äusserst erfolgreiches Komplementärgeschäft dar.

Weitere klinische Ereignisse anderer Portfoliounternehmen fielen weniger eindeutig aus. Myovant präsentierte durchwachsene Daten zu Relugolix (ein oraler Gonadotropin-freisetzender Hormon-Antagonist) als Kombinationstherapie bei Frauen mit Gebärmuttermyomen. Die Daten erreichten den primären Endpunkt (Verringerung des menstrualen Blutverlustes) und mehrere sekundäre Endpunkte, darunter die Schmerzlinderung und die Verbesserung der Lebensqualität. Allerdings verfehlten die Behandlungseffekte mit Blick auf frühere Daten die Erwartungen der Börse. Als die Firma sich darauffolgend an die Kapitalmärkte wandte für eine weitere Finanzierung, erlebte die Aktie einen Ausverkauf. Ursächlich dafür waren die Befürchtungen vieler Anleger, dass die Wahrscheinlichkeit einer Übernahme durch einen Pharmariesen sinken würde.

Auch die Aktien von Wave Life Sciences und Kezar Life Sciences gaben nach Bekanntgabe klinischer Daten nach. Wave Life Sciences präsentierte Sicherheits- und Verträglichkeitsdaten einer Phase-I-Studie und Informationen zum Design

der klinischen Phase-II/III-Studien zu Suvodirsen, dem stereo-selektiven Oligonukleotid des Unternehmens zur Behandlung von Jungen mit Duchenne-Muskeldystrophie, welches das Überspringen des Exon 51 in der Dystrophin-pre-mRNA induziert. Die Daten zeigten bei der Verabreichung der höchsten Dosierungen Nebenwirkungen auf die Leber. Im Rahmen der bevorstehenden Phase-II/III-Versuche wird auf Tests mit höchsten Dosierungen verzichtet, was einigen Anlegern Sorgen bereitet, da hierdurch die Wirksamkeit Suvodirsens eingeschränkt werden könnte. Kezar Life Sciences legte Phase-I-Daten zum Sicherheits- und Verträglichkeitsprofil seines Immunproteasominhibitors KZR-616 vor. Die höchsten Dosierungen von KZR-616 verursachten bei Patienten gastrointestinale Nebenwirkungen. Wie Wave Life Sciences wird daher auch Kezar Life Sciences seine Studien im Rahmen der laufenden Phase-II-Versuche zur Behandlung von Lupus nephritis auf geringere Dosierungen von KZR-616 beschränken.

Mit erfreulicheren Neuigkeiten wartete hingegen Macrogenics auf, das Phase-III-Daten zu Margetuximab (einen monoklonalen Antikörper gegen HER2-exprimierende Tumore) bei Frauen mit HER2-positivem metastatischem Brustkrebs nach vorhergehender Therapie mit Anti-HER2-Therapien veröffentlichte. Die Kombinationstherapie aus Margetuximab plus Chemotherapie schnitt beim progressionsfreien Überleben und beim Gesamtüberleben besser als Herceptin plus Chemotherapie ab. Das Unternehmen plant die Einreichung des Antrags zur Genehmigung der Herstellung biotechnologischer Produkte (BLA) für Margetuximab bei der FDA für das 2. Halbjahr 2019. Macrogenics testet darüber hinaus den Einsatz Margetuximabs in Kombination mit Checkpoint-Inhibitoren als Erstlinientherapie bei Magenkrebs.

Die Aktie von Halozyme legte zu. Grund für die Kurssteigerung war die Meldung von Johnson & Johnson, dass das binnen fünf Minuten verabreichbare Darzalex (Daratumumab, ein monoklonaler Antikörper zur Behandlung des multiplen Myeloms bei Erwachsenen), sofern seine Gabe unter Zuhilfenahme der Enhance-Technologie von Halozyme erfolgt, genauso wirksam und sicher ist wie die derzeitige intravenöse Infusion, deren gegenwärtige Infusionszeit sich auf mehrere Stunden beläuft. Johnson & Johnson rechnet mit der Einreichung des Zulassungsantrags der deutlich verbesserten Formulierung in der 2. Jahreshälfte 2019. Halozyme erwartet daher ab 2020 einen kräftigen Anstieg der Lizenzerlöse.

Einige Portfoliounternehmen von BB Biotech verkündeten strategische Massnahmen. Alnylam gab eine Partnerschaft mit Regeneron zur Entdeckung, Entwicklung und Vermarktung von RNAi-Therapeutika zur Behandlung von Augenerkrankungen und Störungen des zentralen Nervensystems bekannt. Alnylam erhielt eine Vorauszahlung in Höhe von USD 400 Mio. und Regeneron wird weitere USD 400 Mio. in neu ausgegebene Alnylam-Aktien und Meilensteinzahlungen investieren. Crispr Therapeutics hat seine Zusammenarbeit mit Vertex bei der Entwicklung neuartiger Behandlungsmethoden für Patienten mit Duchenne-Muskeldystrophie und myotoner Dystrophie Typ 1 ausgebaut. Vertex leistete eine Vorauszahlung in Höhe von USD 175 Mio. an Crispr Therapeutics und verpflichtet sich zu Meilenstein- und Lizenzzahlungen beim Erreichen bestimmter Entwicklungsmeilensteine.

Ausblick für das 2. Halbjahr 2019

BB Biotech erwartet für die 2. Jahreshälfte 2019 weitere Fortschritte in der Wirkstoffpipeline von Biotechunternehmen, darunter bedeutende Produktzulassungen und Ergebnisse

von Phase-III-Studien:

- Halozyme rechnet im September mit Daten seiner Versuche zu PEGPH20 in Kombination mit therapeutischen Wirkstoffen zur Behandlung von Bauchspeicheldrüsenkrebs und dürfte die Ergebnisse im Dezember publizieren.
- Sage wird die Daten einer episodischen Kurzzeitbehandlung im Rahmen der Mountain-Studie zu Zuranolone bei Patienten mit schweren depressiven Störungen voraussichtlich im 4. Quartal 2019 oder im 1. Quartal 2020 veröffentlichen.
- Agios erwartet die Bekanntgabe von Studienergebnissen zu Tibsovo bei bereits behandelten Patienten mit Cholangiokarzinomen mit mutierter Isozitat-Dehydrogenase (IDH-1) auf dem Kongress der European Society of Medical Oncology in Barcelona (27. September – 1. Oktober) und plant die Einreichung eines Ergänzungsantrags für die Zulassung von Tibsovo bis Ende 2019 mit einer möglichen Ausweitung der Indikationen auf solide Tumore bis Ende 2020. Tibsovo (Ivosidenib) ist ein oraler Wirkstoff, der Mutationen des IDH-1-Enzyms verhindert, die die Ausbreitung von Leukämiezellen nachweislich verstärken. Tibsovo ist gegenwärtig für die Behandlung von Patienten mit akuter myeloischer Leukämie und IDH1-Mutation indiziert.
- Intra-Cellular teilte mit, dass die FDA die Einberufung eines psychopharmakologischen Beratungsausschusses für Lumateperone zur Behandlung von Schizophrenie bei Erwachsenen plant. Die FDA dürfte bis zum 27. September 2019 die Entscheidung für oder gegen eine Zulassung des Wirkstoffs fällen.
- Nektar Therapeutics geht davon aus, dass sich die FDA bis zum 29. August 2019 für oder gegen eine Zulassung von NKTR-181 entscheidet, einen neuartigen mu-opioiden Agonisten bei chronischen Schmerzen, durch den sich das Abhängigkeitspotenzial von Patienten und sonstige Nebenwirkungen für das zentrale Nervensystem verringern lassen. Das Unternehmen hat die Gründung von Inheris Biopharma bekanntgegeben, einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft von Nektar Therapeutics, die für die Vermarktung von NKTR-181 zuständig ist.
- Alnylam hat die schrittweise Einreichung des Zulassungsantrags für Givosiran zur Behandlung von akuter hepatischer Porphyrie Anfang Juni abgeschlossen. Givosiran wurde von der FDA der Status als «Breakthrough»-Therapie zuerkannt und eine FDA-Zulassung bis Jahresende ist möglich.
- Vertex hat sich entschieden, die Dreifachkombination aus VX-445, Tezacaftor und Ivacaftor als Therapie bei zystischer Fibrose zur Zulassung bei den zuständigen weltweiten Behörden einzureichen. Das Unternehmen plant die

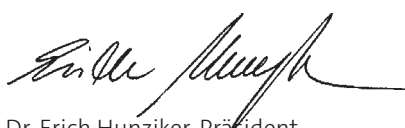
Einreichung eines NDA-Antrages bei der FDA für die Zulassung der Kombinationstherapie zur Behandlung von Patienten mit zystischer Fibrose und einem Mindestalter von 12 Jahren, die 1) eine F508del-Mutation und eine weitere Minimalfunktionsmutation und 2) zwei F508del-Mutationen aufweisen, für das 3. Quartal 2019. Vertex rechnet Anfang 2020 mit der Prüfung des Antrags und der Zulassung der Dreifachtherapie.

BB Biotech beobachtet weiterhin die Entwicklung der M&A-Aktivitäten im Biopharmabereich. In BB Biotechs Augen stehen hinter den jüngsten Zusammenschlüssen von Takeda und Shire, BMS und Celgene sowie Abbvie und Allergan eher finanzielle Gründe als das Bestreben nach technologischer Weiterentwicklung oder Ausweitung des Leistungsvermögens – ganz zu schweigen von der Verbesserung der niedrigen internen Forschungs- und Entwicklungsproduktivität dieser Unternehmen. Die Manager von BB Biotech gehen davon aus, dass Biotechfirmen auch in Zukunft weiterhin für den Grossteil der Innovationen in der Biopharmabranche verantwortlich sein werden. Da die US-Kartellbehörde (FTC) die möglichen Wettbewerbsbeschränkungen durch finanziell motivierte M&A-Transaktionen erkannt hat, versucht sie diese nun einzudämmen. Aktienanleger und Arbitragefonds reagierten negativ auf die Meldung von Bristol-Myers Squibb, Celgenes wichtiges Schuppenflechtemittel Otezla zu verkaufen, um Bedenken der FTC aus dem Weg zu räumen. Die Forderung der FTC hat darüber hinaus zur Folge, dass sich der Abschluss der Transaktion um bis zu sechs Monate verzögert. BB Biotech ist der Ansicht, dass grössere Pharmakonzerne eher Ausschau nach Übernahmezielen halten sollten, die sich durch ihre hochmodernen technischen Fähigkeiten, innovativen Technologien und bahnbrechenden Produkte in der späten Entwicklungsphase auszeichnen – die wichtigsten Quellen für nachhaltiges Wachstum in der Biopharmaindustrie.

Wie bisher hält BB Biotech an ihrer nach wie vor bewährten innovationsgetriebenen Anlagestrategie fest. BB Biotech setzt weiterhin auf eine fundamentale Analyse, um Firmen mit den Kompetenzen, Technologien und Therapieformen zu identifizieren, die für die von BB Biotech abgedeckten wichtigen Krankheitsfelder von Bedeutung sind, darunter die Bereiche Onkologie, Neurologie sowie seltene ernste Erkrankungen. Das Portfoliomanagementteam hält Ausschau nach tonangebenden und dynamischen Unternehmen, deren Fokus der kostenwirksamen Schliessung medizinischer Bedarfslücken gilt – bei gleichzeitiger Generierung überdurchschnittlicher Renditen für BB Biotechs Aktionäre.

Für das von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns.

Der Verwaltungsrat der BB Biotech AG



Dr. Erich Hunziker, Präsident



Dr. Clive Meanwell



Prof. Dr. Dr. Klaus Strein



Dr. Thomas von Planta

Wertschriftenpositionen per 30. Juni 2019

Gesellschaft	Anzahl Wert-schriften	Veränderung seit 31.12.2018	Währung	Kurs	Kurswert in Mio. CHF	In % der Wert-schriften	In % des Eigenkapitals	In % der Gesellschaft
Ionis Pharmaceuticals	7 674 470	(1 066 864)	USD	64.27	481.5	13.2%	14.7%	5.5%
Incyte	3 580 000	(228 322)	USD	84.96	296.9	8.2%	9.1%	1.7%
Neurocrine Biosciences	3 464 194	121 104	USD	84.43	285.6	7.9%	8.7%	3.8%
Sage Therapeutics	1 305 104	(70 125)	USD	183.09	233.3	6.4%	7.1%	2.6%
Vertex Pharmaceuticals	1 280 000	(90 445)	USD	183.38	229.2	6.3%	7.0%	0.5%
Alexion Pharmaceuticals	1 314 428	–	USD	130.98	168.1	4.6%	5.1%	0.6%
Celgene	1 850 000	(453 875)	USD	92.44	167.0	4.6%	5.1%	0.3%
Radius Health	6 781 685	71 409	USD	24.36	161.3	4.4%	4.9%	14.7%
Esperion Therapeutics	3 522 964	130 000	USD	46.52	160.0	4.4%	4.9%	13.1%
Agios Pharmaceuticals	3 128 134	250 000	USD	49.88	152.3	4.2%	4.7%	5.3%
Halozyyme Therapeutics	8 247 860	(75 000)	USD	17.18	138.3	3.8%	4.2%	5.7%
Argenx SE	924 739	40 000	USD	141.58	127.8	3.5%	3.9%	2.5%
Alnylam Pharmaceuticals	1 681 089	109 700	USD	72.56	119.1	3.3%	3.6%	1.6%
Nektar Therapeutics	2 120 676	739 701	USD	35.58	73.7	2.0%	2.3%	1.2%
Voyager Therapeutics	2 680 283	(185 558)	USD	27.22	71.2	2.0%	2.2%	7.3%
Moderna	4 724 246	(61 435)	USD	14.64	67.5	1.9%	2.1%	1.4%
Gilead	950 000	(382 204)	USD	67.56	62.7	1.7%	1.9%	0.1%
Myokardia	1 264 913	387 647	USD	50.14	61.9	1.7%	1.9%	2.7%
Exelixis	2 835 000	–	USD	21.37	59.1	1.6%	1.8%	0.9%
Macrogenics	3 520 859	237 587	USD	16.97	58.3	1.6%	1.8%	7.2%
Akcea Therapeutics	2 448 948	62 477	USD	23.45	56.1	1.5%	1.7%	2.6%
Intercept Pharmaceuticals	696 976	121 257	USD	79.57	54.1	1.5%	1.7%	2.1%
Audentes Therapeutics	1 369 604	600 200	USD	37.86	50.6	1.4%	1.5%	3.1%
Wave Life Sciences	1 515 002	50 000	USD	26.09	38.6	1.1%	1.2%	4.4%
Sangamo Therapeutics	3 650 000	2 300 000	USD	10.77	38.4	1.1%	1.2%	3.2%
Crispr Therapeutics	810 462	810 462	USD	47.10	37.3	1.0%	1.1%	1.5%
Myovant Sciences	3 910 109	312 227	USD	9.05	34.5	0.9%	1.1%	4.4%
Alder Biopharmaceuticals	2 766 008	–	USD	11.77	31.8	0.9%	1.0%	3.3%
Scholar Rock Holding	1 951 839	671 861	USD	15.86	30.2	0.8%	0.9%	6.7%
Intra-Cellular Therapies	2 200 000	–	USD	12.98	27.9	0.8%	0.9%	4.0%
Homology Medicines	1 402 122	1 402 122	USD	19.57	26.8	0.7%	0.8%	3.2%
G1 Therapeutics	671 925	–	USD	30.66	20.1	0.6%	0.6%	1.8%
Kezar Life Sciences	1 230 523	412 091	USD	7.71	9.3	0.3%	0.3%	6.4%
Cidara Therapeutics	2 295 272	–	USD	1.68	3.8	0.1%	0.1%	8.6%
Total Wertschriften					3 634.3	100.0%	111.2%	
Übrige Aktiven					10.3		0.3%	
Übrige Verpflichtungen					(375.1)		(11.5%)	
Innerer Wert					3 269.5		100.0%	
BB Biotech Namenaktien ¹⁾	–	–			–			

¹⁾ Entspricht der Summe aller gehaltenen Aktien inkl. 2. Handelslinie

Wechselkurse per 30.06.2019:
USD/CHF: 0.9763

BB Biotech investiert in Biotechnologieunternehmen, die im Wachstumsmarkt innovativer Arzneimittel tätig sind. Der Fokus liegt auf Gesellschaften, deren Medikamente einen hohen medizinischen Bedarf adressieren und über das Potenzial verfügen, ein überdurchschnittliches Umsatz- und Gewinnwachstum zu erzielen. Neben profitablen grosskapitalisierten Unternehmen stehen vermehrt vielversprechende Firmen aus dem Small- und Mid-Cap-Segment im Zentrum der Vermögensallokation. Das Investmentteam konzentriert sich nicht nur auf etablierte Bereiche wie etwa die Onkologie, seltene Krankheiten und neurologische Indikationen – sondern auch auf Zukunftstechnologien, die möglicherweise neuartige Behandlungsmethoden mit einem vielversprechenden therapeutischen Profil und wirtschaftlichem Nutzen bieten. Darunter fallen Technologien wie RNA-Plattformen oder zell- oder genbasierte Ansätze. Angestrebt wird eine Gesamtrendite über einen mittleren bis längeren Anlagehorizont von 15% pro Jahr.

Als Anlageklassen stehen BB Biotech direkte Anlagen in Aktien, Beteiligungen an privaten Unternehmen, Gesellschaftsanleihen und Optionsgeschäfte zur Verfügung. Aufgrund von Liquiditäts- wie auch Rendite-Risiko-Abwägungen investiert BB Biotech das Kapital fast ausschliesslich in Aktienanlagen. Mindestens 90% des Beteiligungs-

Bei der Selektion der Portfolioholdings greift BB Biotech auf die langjährige Erfahrung ihres renommierten Verwaltungsrats und auf die Fundamentalanalyse des erfahrenen Investment Management Teams der Bellevue Asset Management Gruppe zurück. Ausserdem wird ein weitreichendes internationales Netzwerk von Ärzten und Spezialisten für die jeweiligen Sektoren genutzt. Das Team erstellt detaillierte Finanzmodelle der Beteiligungen, die in überzeugender Weise das Potenzial zur Wertverdopplung in einem Zeitraum von vier Jahren darstellen müssen. Dabei folgt das Team keiner Benchmark, sondern der eigenen Überzeugung. Das Kurspotenzial basiert in der Regel auf Innovationskraft, neuen Produkten für schwerwiegende Krankheiten und einem hervorragenden Management. Im Rahmen eines konsequenten und rigorosen Risikomanagementprozesses wird fortlaufend die Gültigkeit der Anlageargumente überprüft und werden entsprechend Massnahmen in die Wege geleitet.

Das Portfolio der BB Biotech AG besteht in der Regel aus 20 bis maximal 35 Biotechgesellschaften. Das Portfolio setzt sich aus etablierten, grosskapitalisierten Werten zusammen sowie aus klein- und mittelkapitalisierten Unternehmen. Einzelne Positionen werden gemäss ihrem Risk-Return-Profil gewichtet, allerdings mit maximal 25%. Die kleineren Beteiligungen umfassen innovative Biotech-

Investment *Strategie*

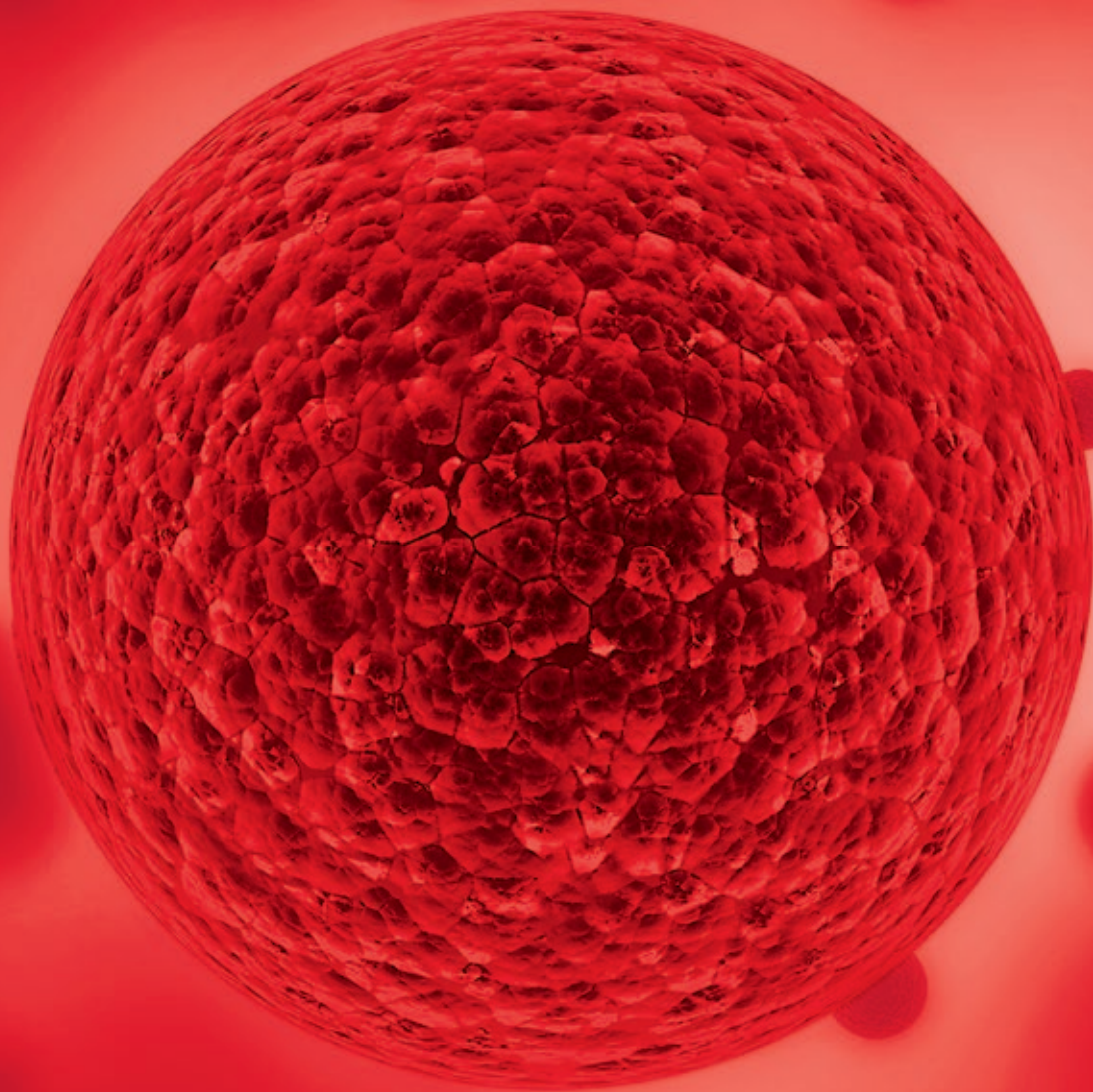
werts betreffen börsennotierte Gesellschaften. Dabei hält BB Biotech stets mehr als 50% ihres Aktivvermögens in Kapitalbeteiligungen. Anleihen sind vor allem in negativen Aktienmärkten eine Alternative. Optionsgeschäfte werden opportunistisch auf Aktien von Portfoliogesellschaften getätigt oder können zur Absicherung von Währungen eingesetzt werden.

Die Selektion der Beteiligungen erfolgt nach einem gründlichen mehrstufigen Due-Diligence-Prozess. Wir haben den Anspruch, die Portfoliounternehmen von Grund auf zu verstehen. Bevor eine Investition getätigt wird, analysiert das Team detailliert die finanziellen Kenngrössen und prüft das jeweilige Wettbewerbsumfeld, die Entwicklungspipeline, das Patentportfolio und die Endkundenperzeption der Produkte und Dienstleistungen. Grosser Wert wird auch auf einen intensiven Kontakt mit dem Management der jeweiligen Gesellschaft gelegt. Wir sind überzeugt, dass nur unter einer qualifizierten Führung exzellente Leistung erbracht werden kann.

firmen mit vielversprechender Produktpipeline. In regionaler Hinsicht zeichnet sich der US-amerikanische Markt durch seine besonders ausgeprägte Innovationsstärke aus, was sich entsprechend im Portfolio reflektiert. Dies wird unter anderem begünstigt durch starke Forschungsstandorte, industriefreundliche regulatorische Rahmenbedingungen sowie vielfältige Finanzierungsmöglichkeiten.

Neue Investitionen in klein- und mittelkapitalisierte Gesellschaften werden mit 0.5% bis maximal 4% gewichtet, um nicht nur dem Renditepotenzial, sondern auch dem Entwicklungsrisiko gerecht zu werden. Als Beteiligungsgesellschaft verfügt BB Biotech über die anlagentechnische Flexibilität, die Gewichtung im Portfolio über den Zeithorizont als Folge einer Wertsteigerung deutlich zu erhöhen. Diese Beteiligungen können sich entlang ihrer operativen Entwicklung – darunter sind positive Phase-III-Studien, regulatorische Zulassungen, eine erfolgreiche Vermarktung des Produkts und das Erreichen eines nachhaltigen Gewinns zu verstehen – zu einer Top-Holding entwickeln. Die Positionen und deren Bewertungen sowie das Wachstumspotenzial werden laufend analysiert und gegebenenfalls entsprechend reduziert.

«BB Biotech bietet neben einer starken Wachstumsstory auch eine überdurchschnittlich hohe Ausschüttung.»



Konsolidierte Bilanz

(in CHF 1 000)

	Anmerkungen	30.06.2019	31.12.2018
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		8 796	22 072
Forderungen gegenüber Brokern		1 253	334
Wertschriften «at fair value through profit or loss»	4	3 634 331	3 064 175
Übrige Aktiven		265	263
		3 644 645	3 086 844
Total Aktiven		3 644 645	3 086 844
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Bankverbindlichkeiten	5	370 000	185 000
Verbindlichkeiten gegenüber Brokern		474	13 139
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		4 521	4 056
Steuerverbindlichkeiten		132	137
		375 127	202 332
Total Verbindlichkeiten		375 127	202 332
Eigenkapital			
Aktienkapital	6	11 080	11 080
Gewinnreserven		3 258 438	2 873 432
		3 269 518	2 884 512
Total Passiven		3 644 645	3 086 844
Innerer Wert pro Aktie in CHF		59.00	52.05

Der Anhang auf den Seiten 12 bis 16 ist integraler Bestandteil des vorliegenden verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses.

Der verkürzte konsolidierte Zwischenabschluss wurde am 16. Juli 2019 vom Verwaltungsrat der BB Biotech AG genehmigt.

Konsolidierte Gesamterfolgsrechnung

(in CHF 1 000)

	Anmerkungen	01.01.–30.06.2019	01.01.–30.06.2018	01.04.–30.06.2019	01.04.–30.06.2018
Betriebsertrag					
Nettogewinn aus Wertschriften	4	578 347	–	–	–
Zinsertrag		17	1	17	1
Dividendenertrag		951	3 650	432	1 065
Übriger Betriebsertrag		21	132	18	126
		579 336	3 783	467	1 192
Betriebsaufwand					
Nettoverlust aus Wertschriften	4	–	(48 391)	(323 695)	(87 868)
Finanzaufwand		(612)	(439)	(377)	(316)
Fremdwährungsverluste netto		(412)	(1 775)	(297)	(241)
Verwaltungsaufwand	7	(21 519)	(20 955)	(10 838)	(10 308)
Übriger Betriebsaufwand		(2 783)	(2 544)	(1 048)	(1 024)
		(25 326)	(74 104)	(336 255)	(99 757)
Betriebsergebnis vor Steuern	8	554 010	(70 321)	(335 788)	(98 565)
Gewinnsteuern		(34)	(34)	(17)	(17)
Periodenergebnis		553 976	(70 355)	(335 805)	(98 582)
Gesamtergebnis für die Periode		553 976	(70 355)	(335 805)	(98 582)
Ergebnis pro Aktie in CHF		10.00	(1.27)	(6.06)	(1.78)
Verwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF		10.00	(1.27)	(6.06)	(1.78)

Der Anhang auf den Seiten 12 bis 16 ist integraler Bestandteil des vorliegenden verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses.

Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals

(in CHF 1 000)

	Aktienkapital	Eigene Aktien	Gewinnreserven	Total
Bestand am 1. Januar 2018	11 080	–	3 527 595	3 538 675
Dividende	–	–	(182 820)	(182 820)
Gesamtergebnis für die Periode	–	–	(70 355)	(70 355)
Bestand am 30. Juni 2018	11 080	–	3 274 420	3 285 500
Bestand am 1. Januar 2019	11 080	–	2 873 432	2 884 512
Dividende	–	–	(168 970)	(168 970)
Gesamtergebnis für die Periode	–	–	553 976	553 976
Bestand am 30. Juni 2019	11 080	–	3 258 438	3 269 518

Der Anhang auf den Seiten 12 bis 16 ist integraler Bestandteil des vorliegenden verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses.

Konsolidierte Mittelflussrechnung

(in CHF 1 000)

	Anmerkungen	01.01.–30.06.2019	01.01.–30.06.2018
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit			
Einnahmen Wertschriftenverkäufe	4	242 659	420 289
Ausgaben Wertschriftenkäufe	4	(248 051)	(461 300)
Dividenden		951	3 650
Zinseinnahmen		17	1
Zahlungen für Dienstleistungen		(23 819)	(23 536)
Bezahlte Gewinnsteuern		(39)	(4)
Total Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit		(28 282)	(60 900)
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Dividende		(168 970)	(182 820)
Aufnahme von Bankkrediten	5	185 000	250 000
Zinsausgaben		(612)	(439)
Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		15 418	66 741
Fremdwährungsdifferenz		(412)	(1 775)
Veränderung flüssige Mittel		(13 276)	4 066
Flüssige Mittel am Anfang der Periode		22 072	10 730
Flüssige Mittel am Ende der Periode		8 796	14 796

Der Anhang auf den Seiten 12 bis 16 ist integraler Bestandteil des vorliegenden verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses.

1. Gesellschaft und Geschäftstätigkeit

Die BB Biotech AG (die Gesellschaft) ist eine an der SIX Swiss Exchange, im «Prime Standard Segment» der Deutschen Börse sowie im «Star Segment» der Italienischen Börse kotierte Aktiengesellschaft und hat ihren Sitz in Schaffhausen, Schwertstrasse 6. Ihre Geschäftstätigkeit besteht in der Beteiligung an Unternehmen der Biotechnologie mit dem Ziel des Vermögenszuwachses. Diese Beteiligungen hält sie indirekt durch die in ihrem Besitz stehenden Tochtergesellschaften.

Gesellschaft	Grundkapital in CHF 1 000	Kapital- und Stimmanteil in %
Biotech Focus N.V., Curaçao	11	100
Biotech Growth N.V., Curaçao	11	100
Biotech Invest N.V., Curaçao	11	100
Biotech Target N.V., Curaçao	11	100

2. Grundsätze der Rechnungslegung

Der verkürzte konsolidierte Zwischenabschluss der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften (die Gruppe) wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 «Zwischenberichterstattung» sowie den Vorschriften des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange für Investmentgesellschaften erstellt und sollte in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2018 endende Geschäftsjahr erstellten konsolidierten Jahresrechnung gelesen werden. Die Erstellung des verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses verlangt Annahmen und Schätzungen des Managements, die Auswirkungen auf Bilanzwerte und Gesamterfolgspositionen des laufenden Geschäftsjahres haben. Unter Umständen können die effektiven Zahlen von diesen Schätzungen abweichen.

Der verkürzte konsolidierte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den in der konsolidierten Jahresrechnung beschriebenen Grundsätzen der Rechnungslegung erstellt.

Die folgenden seit dem 1. Januar 2019 gültigen neuen Standards und Interpretationen wurden im vorliegenden verkürzten konsolidierten Zwischenabschluss angewendet:

- IFRS 9 (amended, effective January 1, 2019) – Financial instruments
- IFRS 16 (effective January 1, 2019) – Leases
- IAS 28 (amended, effective January 1, 2019) – Investments in associates and joint ventures
- IFRIC 23 (effective January 1, 2019) – Uncertainty over Income Tax Treatments

Die Gruppe bewertete die Auswirkungen der obenerwähnten neuen Standards und Interpretationen und kam zu der Schlussfolgerung, dass diese Standards und Interpretationen keine wesentlichen Effekte und Änderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen zur Folge haben. Dies betrifft ebenfalls IFRS 9, da alle Wertschriften «at fair value through profit or loss» bewertet werden. Die Erstanwendung von IFRS 9 hatte keine Anpassung der Vorjahreszahlen zur Folge.

Der folgende angepasste Standard wurde verabschiedet, ist aber für die Gruppe erst zukünftig anwendbar und wurde im vorliegenden verkürzten konsolidierten Zwischenabschluss nicht vorzeitig angewendet:

- IFRS 3 (amended, effective January 1, 2020) – Definition of a Business

Die Gruppe hat die Auswirkungen des obenerwähnten angepassten Standards analysiert und kam zu der Schlussfolgerung, dass dieser angepasste Standard keine wesentlichen Effekte und Änderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen zur Folge hat.

Leasingverhältnisse

Die Gruppe hat zwei Mietverträge für Büroräumlichkeiten welche als Leasingverträge nach IFRS 16 klassieren. Der Mietvertrag der BB Biotech AG für Büroräumlichkeiten ist befristet bis 31. März 2020 (Mietzins TCHF 58 p.a.). Der Mietvertrag für Büroräumlichkeiten in Curaçao ist jederzeit mit einer Frist von 3 Monaten kündbar (Mietzins TUSD 47 p.a.). Aufgrund der Unwesentlichkeit wird auf einen Ausweis des Nutzungsrechts bzw. der Leasingverbindlichkeit im verkürzten konsolidierten Zwischenabschluss verzichtet.

Vorsorgeverpflichtungen

Die BB Biotech AG hat für ihre Mitarbeiterin in der Schweiz einen leistungsorientierten Vorsorgeplan. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gruppengesellschaften besteht kein Vorsorgeplan. Aufgrund der Unwesentlichkeit der potenziellen Pensionsverbindlichkeiten oder des potenziellen Pensionsvermögens wird auf einen Ausweis nach IAS 19 im verkürzten konsolidierten Zwischenabschluss verzichtet.

3. Finanzielles Risikomanagement

Währungsrisiko

Die Gruppe hält ihr Vermögen auch in anderen Währungen als ihrer funktionalen Währung, dem Schweizer Franken. Der Wert des in Fremdwährungen gehaltenen Vermögens ist den Risiken durch Währungsschwankungen ausgesetzt. Die Gruppe kann je nach Marktsituation Fremdwährungsoptionen und/oder Terminkontrakte zur Reduzierung des Fremdwährungsrisikos einsetzen.

Die folgenden Fremdwährungskurse wurden für die Erstellung des verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses verwendet:

Währung	30.06.2019	31.12.2018
USD	0.97630	0.98160
ANG	0.54848	0.55146
EUR	1.11037	1.12751
GBP	1.23980	1.25330

Fair Values

Folgende finanziellen Aktiven werden zu Marktwerten bilanziert (in CHF 1 000):

30.06.2019	Level 1	Level 2	Level 3	Total
Aktiven				
Wertschriften «at fair value through profit or loss»				
– Aktien	3 634 331	–	–	3 634 331
Total Aktiven	3 634 331	–	–	3 634 331
31.12.2018				
Aktiven				
Wertschriften «at fair value through profit or loss»				
– Aktien	3 063 972	–	–	3 063 972
– Derivative Instrumente	–	203	–	203
Total Aktiven	3 063 972	203	–	3 064 175

Die untenstehende Tabelle fasst die Transaktionen von Level-3-Instrumenten zusammen (in CHF 1 000):

	01.01.–30.06.2019	01.01.–30.06.2018
Eröffnungsbestand	–	–
Käufe	–	65 408
Ergebnis, enthalten in Nettoergebnis aus Wertschriften	–	3 927
Endbestand	–	69 335
Total Ergebnis von Level 3 Instrumenten enthalten in Nettoergebnis aus Wertschriften	–	3 927

Es haben in der Periode keine Umgliederungen zwischen Level 1,2 und 3 stattgefunden.

Die Erstbewertung des Level-3-Instruments erfolgte zum Transaktionspreis, welcher im Rahmen einer Finanzierungsrunde mit anderen Investoren bezahlt wurde. Aufgrund des Börsengangs von Moderna Inc. per 6. Dezember 2018 erfolgte eine Umgliederung der Moderna Aktien von Level 3 zu Level 1 (CHF 69 356).

Bei Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, welche zum Barwert der zukünftigen Leistungen bilanziert sind, entsprechen die Werte ungefähr den Fair Values.

4. Finanzielle Vermögenswerte

Wertschriften

Die Wertschriften setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

Gesellschaft	Anzahl 31.12.2018	Veränderung	Anzahl 30.06.2019	Kurs in Originalwährung 30.06.2019	Kurswert CHF Mio. 30.06.2019	Kurswert CHF Mio. 31.12.2018	
Ionis Pharmaceuticals	8 741 334	(1 066 864)	7 674 470	USD	64.27	481.5	463.9
Incyte	3 808 322	(228 322)	3 580 000	USD	84.96	296.9	237.7
Neurocrine Biosciences	3 343 090	121 104	3 464 194	USD	84.43	285.6	234.3
Sage Therapeutics	1 375 229	(70 125)	1 305 104	USD	183.09	233.3	129.3
Vertex Pharmaceuticals	1 370 445	(90 445)	1 280 000	USD	183.38	229.2	222.9
Alexion Pharmaceuticals	1 314 428	–	1 314 428	USD	130.98	168.1	125.6
Celgene	2 303 875	(453 875)	1 850 000	USD	92.44	167.0	144.9
Radius Health	6 710 276	71 409	6 781 685	USD	24.36	161.3	108.6
Esperion Therapeutics	3 392 964	130 000	3 522 964	USD	46.52	160.0	153.2
Agios Pharmaceuticals	2 878 134	250 000	3 128 134	USD	49.88	152.3	130.3
Halozyme Therapeutics	8 322 860	(75 000)	8 247 860	USD	17.18	138.3	119.5
Argenx SE	884 739	40 000	924 739	USD	141.58	127.8	83.4
Alnylam Pharmaceuticals	1 571 389	109 700	1 681 089	USD	72.56	119.1	112.5
Nektar Therapeutics	1 380 975	739 701	2 120 676	USD	35.58	73.7	44.6
Voyager Therapeutics	2 865 841	(185 558)	2 680 283	USD	27.22	71.2	26.4
Moderna	4 785 681	(61 435)	4 724 246	USD	14.64	67.5	71.7
Gilead	1 332 204	(382 204)	950 000	USD	67.56	62.7	81.8
Myokardia	877 266	387 647	1 264 913	USD	50.14	61.9	42.1
Exelixis	2 835 000	–	2 835 000	USD	21.37	59.1	54.7
Macrogenics	3 283 272	237 587	3 520 859	USD	16.97	58.3	40.9
Akcea Therapeutics	2 386 471	62 477	2 448 948	USD	23.45	56.1	70.6
Intercept Pharmaceuticals	575 719	121 257	696 976	USD	79.57	54.1	57.0
Audentes Therapeutics	769 404	600 200	1 369 604	USD	37.86	50.6	16.1
Wave Life Sciences	1 465 002	50 000	1 515 002	USD	26.09	38.6	60.5
Sangamo Therapeutics	1 350 000	2 300 000	3 650 000	USD	10.77	38.4	15.2
Crispr Therapeutics	–	810 462	810 462	USD	47.10	37.3	–
Myovant Sciences	3 597 882	312 227	3 910 109	USD	9.05	34.5	58.0
Alder Biopharmaceuticals	2 766 008	–	2 766 008	USD	11.77	31.8	27.8
Scholar Rock Holding	1 279 978	671 861	1 951 839	USD	15.86	30.2	28.9
Intra-Cellular Therapies	2 200 000	–	2 200 000	USD	12.98	27.9	24.6
Homology Medicines	–	1 402 122	1 402 122	USD	19.57	26.8	–
G1 Therapeutics	671 925	–	671 925	USD	30.66	20.1	12.6
Kezar Life Sciences	818 432	412 091	1 230 523	USD	7.71	9.3	19.0
Cidara Therapeutics	2 295 272	–	2 295 272	USD	1.68	3.8	5.3
Regeneron Pharmaceuticals	68 156	(68 156)	–	USD	n.a.	–	25.0
Novavax ¹⁾	8 330 000	(416 500)	–	USD	n.a.	–	15.0
Aktien börsenkotiert						3 634.3	3 063.9
Total Aktien						3 634.3	3 063.9
Radius Health, Warrants, USD 14, 19.02.2019	71 409	(71 409)	–	USD	n.a.	–	0.2
Total Derivative Instrumente						–	0.2
Total Wertschriften «at fair value through profit or loss»						3 634.3	3 064.2

¹⁾ Split im Verhältnis 1:20 per 10. Mai 2019

Die Wertveränderungen der Wertschriften «at fair value through profit or loss» pro Anlagekategorie können der folgenden Tabelle entnommen werden (in CHF 1 000):

	Börsenkotierte Aktien	Nicht börsenkotierte Aktien	Derivative Instrumente	Total
Eröffnungsbestand per 01.01.2018 zu Marktwerten	3 623 929	–	3 140	3 627 069
Käufe	877 899	65 408	–	943 307
Verkäufe	(1 076 876)	–	(2 235)	(1 079 111)
Umgliederung ¹⁾	69 356	(69 356)	–	–
Nettogewinne/(-verluste) aus Wertschriften	(430 336)	3 948	(702)	(427 090)
Realisierte Gewinne	209 613	–	371	209 984
Realisierte Verluste	(64 769)	–	–	(64 769)
Unrealisierte Gewinne	154 039	3 948	–	157 987
Unrealisierte Verluste	(729 219)	–	(1 073)	(730 292)
Endbestand per 31.12.2018 zu Marktwerten	3 063 972	–	203	3 064 175
Eröffnungsbestand per 01.01.2019 zu Marktwerten	3 063 972	–	203	3 064 175
Käufe	235 387	–	–	235 387
Verkäufe	(243 207)	–	(370)	(243 577)
Nettogewinne/(-verluste) aus Wertschriften	578 179	–	167	578 347
Realisierte Gewinne	61 285	–	167	61 452
Realisierte Verluste	(12 865)	–	–	(12 865)
Unrealisierte Gewinne	652 106	–	–	652 106
Unrealisierte Verluste	(122 347)	–	–	(122 347)
Endbestand per 30.06.2019 zu Marktwerten	3 634 331	–	–	3 634 331

¹⁾ Börsengang von Moderna Inc. per 6. Dezember 2018

5. Bankverbindlichkeiten

Per 30. Juni 2019 besteht ein kurzfristiger Festkredit von CHF 370 Mio., verzinst zu 0.40% p.a. (31. Dezember 2018: CHF 185 Mio., zu 0.40% p.a.).

6. Eigenkapital

Das Aktienkapital der Gesellschaft besteht aus 55.4 Mio. voll einbezahlten Namenaktien (31. Dezember 2018: 55.4 Mio.) mit einem Nominalwert von jeweils CHF 0.20 (31. Dezember 2018: CHF 0.20).

Die Generalversammlung vom 17. März 2016 hat ein Aktienrückkaufprogramm im Umfang von maximal 5 540 000 Aktien genehmigt. Bis zum Ablauf des Programms, am 11. April 2019 wurden keine Aktien unter diesem Aktienrückkaufprogramm erworben.

Der Verwaltungsrat hat den Rückkauf von maximal 5 540 000 eigenen Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.20 genehmigt. Das Rückkaufprogramm läuft vom 12. April 2019 bis längstens 11. April 2022. Bis zum 30. Juni 2019 wurden keine Aktien unter diesem Aktienrückkaufprogramm erworben. Der Rückkauf erfolgt über eine zweite Handelslinie zum Zweck der späteren Kapitalherabsetzung.

Per 30. Juni 2019 und 31. Dezember 2018 hält die Gruppe keine eigenen Aktien.

7. Verwaltungsaufwand

(in CHF 1 000)

Der Verwaltungsaufwand setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	01.01.–30.06.2019	01.01.–30.06.2018
Vermögensverwaltung		
– Verwaltungsgebühren (inkl. MwSt)	20 765	20 439
Personal		
– Verwaltungsrats honorar	518	455
– Löhne und Gehälter	161	33
– Sozialversicherungsbeiträge und Abgaben	75	28
	21 519	20 955

Das Entschädigungsmodell der BB Biotech AG wird vom Verwaltungsrat festgelegt.

Seit dem Jahr 2014 entspricht die Entschädigung an die Vermögensverwalterin einer Pauschalgebühr von 1.1% p.a. auf der durchschnittlichen Marktkapitalisierung (sog. «All-in-Fee Modell») ohne zusätzliche fixe oder erfolgsabhängige Komponenten. Die Entschädigung des Verwaltungsrats besteht seit der Generalversammlung 2014 aus einer fixen Entschädigung von CHF 910 pro Jahr (ohne Sozialversicherungsbeiträge und Abgaben).

Die Generalversammlung vom 21. März 2019 hat die Anpassung der fixen Vergütung des Verwaltungsrats für die Amtsdauer von der Generalversammlung 2019 bis zur Generalversammlung 2020 in der Höhe von CHF 1 160 (ohne Sozialversicherungsbeiträge und Abgaben) genehmigt.

8. Segmentberichterstattung

(in CHF 1 000)

Die Gruppe weist nur ein Segment aus: das Halten von Beteiligungen an Unternehmen der Biotechnologie.

Die geografische Aufteilung des Betriebsergebnisses vor Steuern sieht wie folgt aus. Das Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten wird einem Land aufgrund des Domizils des Emittenten zugewiesen.

Betriebsergebnis vor Steuern	01.01.–30.06.2019	01.01.–30.06.2018
USA	590 552	(55 215)
Niederlande	39 755	4 165
Deutschland	–	(7 231)
Irland	–	(9 736)
Dänemark	–	(15 472)
Schweiz	(3 114)	(4 807)
Curaçao	(22 191)	(20 781)
Singapur	(23 600)	2 489
Grossbritannien	(27 392)	36 267
	554 010	(70 321)

9. Verpfändungen

Per 30. Juni 2019 dienen Wertschriften im Umfang von CHF 3 333,6 Mio. (31. Dezember 2018: CHF 2 782,9 Mio.) der Sicherung einer verfügbaren Rahmenkreditlimite von CHF 700 Mio. (31. Dezember 2018: CHF 700 Mio.). Per 30. Juni 2019 hat die Gruppe einen kurzfristigen Festkredit von CHF 370 Mio. beansprucht (31. Dezember 2018: CHF 185 Mio.).

10. Geschäftstransaktionen mit Nahestehenden

Detaillierte Informationen betreffend das Entschädigungsmodell des Verwaltungsrats und der Vermögensverwaltung sind in Anmerkung 7 «Verwaltungsaufwand» ersichtlich.

11. Eventualverbindlichkeiten und andere Ausserbilanzgeschäfte

Per 30. Juni 2019 und 31. Dezember 2018 hatte die Gruppe keine Eventualverbindlichkeiten und Ausserbilanzgeschäfte ausstehend.

Die Geschäftstätigkeit und die Ertragslage der Gruppe sind von gesetzlichen, steuerlichen und regulativen Entwicklungen betroffen. Entsprechende Rückstellungen werden dann gebildet, wenn es notwendig erscheint. Der Verwaltungsrat bestätigt, dass per 30. Juni 2019 keine Verfahren bestehen, die eine wesentliche Auswirkung auf die finanzielle Lage der Gruppe haben könnten (31. Dezember 2018: keine).

12. Bedeutende Aktionäre

Dem Verwaltungsrat ist per 30. Juni 2019 und 31. Dezember 2018 kein Aktionär bekannt, der mehr als 3% des Aktienkapitals hält.

13. Geschäftsvorfälle nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag 30. Juni 2019 sind keine Ereignisse eingetreten, die die Aussagefähigkeit des verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses beeinträchtigen.



**Bericht über die Review
des verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses
an den Verwaltungsrat der
BB Biotech AG
Schaffhausen**

Einleitung

Wir haben eine Review (prüferische Durchsicht) des verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses (Bilanz, Gesamterfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals und ausgewählte Anmerkungen, Seiten 8 bis 16) der BB Biotech AG für die am 30. Juni 2019 abgeschlossene Rechnungsperiode vorgenommen. Für die Erstellung und Darstellung dieses verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 Zwischenberichterstattung und dem Artikel 14 der Richtlinie betreffend Rechnungslegung (Richtlinie Rechnungslegung, RLR) der SIX Swiss Exchange ist der Verwaltungsrat verantwortlich. Unsere Aufgabe besteht darin, aufgrund unserer Review eine Schlussfolgerung zu diesem verkürzten konsolidierten Zwischenabschluss abzugeben.

Umfang der Review

Unsere Review erfolgte in Übereinstimmung mit dem Schweizer Prüfungsstandard 910 und dem International Standard on Review Engagements 2410, «Review of interim financial information performed by the independent auditor of the entity». Eine Review eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, vorwiegend von Personen, die für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlich sind, sowie die Anwendung von analytischen und anderen Verfahren. Der Umfang einer Review ist wesentlich geringer als der einer Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards und den International Standards on Auditing. Deshalb ist es uns nicht möglich, mit der gleichen Sicherheit wie bei einer Prüfung alle wesentlichen Sachverhalte zu erkennen. Aus diesem Grund geben wir kein Prüfungsurteil ab.

Schlussfolgerung

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass der verkürzte konsolidierte Zwischenabschluss nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 Zwischenberichterstattung und dem Artikel 14 der Richtlinie betreffend Rechnungslegung (Richtlinie Rechnungslegung, RLR) der SIX Swiss Exchange erstellt wurde.

PricewaterhouseCoopers AG

Daniel Pajer
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Stephanie Zaugg
Revisionsexpertin

Zürich, 17. Juli 2019

.....
PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständig und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Unternehmensprofil

BB Biotech beteiligt sich an Gesellschaften im Wachstumsmarkt Biotechnologie und ist einer der weltweit grössten Anleger in diesem Sektor. Der Fokus der Beteiligungen liegt auf jenen börsennotierten Gesellschaften, die sich auf die Entwicklung und Vermarktung neuartiger Medikamente konzentrieren. Für die Selektion der Beteiligungen stützt sich die BB Biotech auf die Fundamentalanalyse von Ärzten und Molekularbiologen. Der Verwaltungsrat verfügt über eine langjährige industrielle und wissenschaftliche Erfahrung.

Notierung und Aktienstruktur per 30. Juni 2019

Gründung:	9. November 1993 mit Sitz in Schaffhausen, Schweiz
Bereinigter Ausgabepreis vom 15.11.1993:	CHF 4.752
Notierungen:	27. Dezember 1993 Schweiz, 10. Dezember 1997 Deutschland, 19. Oktober 2000 Italien
Aktienstruktur:	CHF 11.08 Mio. nominal, 55 400 000 Namenaktien zu je CHF 0.20 Nominalwert
Aktionärsbasis, Free Float:	Institutionelle und private Anleger, 100.0% Free Float
Valorennummer Schweiz:	3 838 999
WKN Deutschland und Italien:	AoNFN3
ISIN:	CH0038389992

Aktionärsinformationen

Die Gesellschaft publiziert börsentäglich ihren Inneren Wert über die wichtigsten Börseninformationsdienste und auf der Website www.bbbiotech.com. Die Zusammensetzung des Portfolios wird in der Regel alle drei Monate im Rahmen der Quartalsberichte veröffentlicht.

Kurse und Publikationen

Innerer Wert:	in CHF	– Datastream: S:BINA – Reuters: BABB – Telekurs: BIO resp. 85, BB1 – (Investdata) – Finanz & Wirtschaft (CH)	in EUR	– Datastream: D:BBNA – Reuters: BABB
Aktienkurs:	in CHF (SIX)	– Bloomberg: BION SW Equity – Datastream: S:BIO – Reuters: BION.S – Telekurs: BIO – Finanz & Wirtschaft (CH) – Neue Zürcher Zeitung (CH)	in EUR (Xetra)	– Bloomberg: BBZA GY Equity – Datastream: D:BBZ – Reuters: BION.DE
			in EUR (STAR)	– Bloomberg: BB IM Equity – Datastream: I:BBB – Reuters: BB.MI

Unternehmenskalender 2019/2020

Zwischenbericht per 30. September 2019	18. Oktober 2019, 7.00 Uhr MEZ
Portfolio per 31. Dezember 2019	17. Januar 2020, 7.00 Uhr MEZ
Geschäftsbericht per 31. Dezember 2019	21. Februar 2020, 7.00 Uhr MEZ
Generalversammlung 2020	19. März 2020, 15.00 Uhr MEZ
Zwischenbericht per 31. März 2020	24. April 2020, 07.00 Uhr MEZ
Zwischenbericht per 30. Juni 2020	24. Juli 2020, 07.00 Uhr MEZ
Zwischenbericht per 30. September 2020	23. Oktober 2020, 07.00 Uhr MEZ

Der Zwischenbericht der BB Biotech erscheint in englischer Sprache sowie in deutscher und italienischer Übersetzung. Verbindlich ist die Version in englischer Sprache.

Investor Relations



Dr. Silvia Siegfried-Schanz
Telefon +41 44 267 72 66
E-Mail ssc@bellevue.ch



Claude Mikkelsen
Telefon +44 203 770 67 85
E-Mail cmi@bellevue.ch



Maria-Grazia Iten-Alderuccio
Telefon +41 44 267 67 14
E-Mail mga@bellevue.ch

Media Relations



Tanja Chicherio
Telefon +41 44 267 67 07
E-Mail tch@bellevue.ch

BB Biotech AG

Schwertstrasse 6
CH-8200 Schaffhausen
E-Mail info@bbbiotech.ch
www.bbbiotech.com

Bellevue Asset Management AG

Seestrasse 16/Postfach
CH-8700 Küsnacht
Telefon +41 44 267 67 00
Fax +41 44 267 67 01
E-Mail info@bellevue.ch
www.bellevue.ch



